

gleichsgruppe der unbehandelten Tiere höher war, so dass diese beiden Ergebnisse der Studie widersprüchlich erscheinen. Aus diesem Grund würde ich Patienten derzeit keine längerfristige Misteltherapie empfehlen. Ein kurzfristiger Einsatz zum Beispiel nach dem Abschluss einer Chemotherapie ist vermutlich unproblematisch.

Steigender Beliebtheit erfreuen sich Präparate mit medizinischen Heilpilzen, die zum größten Teil auch aus der asiatischen Tradition stammen. Untersuchungen bei Patienten mit Harnblasenkarzinomen wurden bisher kaum durchgeführt, so dass wir noch wenig über die Wirksamkeit aussagen können.

Aus dem asiatischen Raum werden zunehmend Präparate empfohlen, die aus der dortigen Pflanzenheilkunde stammen. Patienten sollten dies nur in Abstimmung mit dem betreuenden Facharzt einnehmen und sich Präparate nicht aus dem Internet oder aus anderen dunklen Quellen besorgen, da wiederholt bei Präparaten aus Asien giftige Beimischungen gefunden wurden.

Neben der komplementären Therapie gibt es eine ganze Reihe von Angeboten, die als Alternative und sanfte Methoden gegen Krebs propagiert werden.

Allen diesen Angeboten gegenüber sollten Patienten sehr kritisch sein, da hier häufig finanzielle Interessen der Anbieter/Verkäufer im Vordergrund stehen und keine Wirksamkeit vorliegt.

Komplementäre Onkologie kann die Beziehung zwischen Patient und betreuendem Arzt verbessern, wenn offen über sie gesprochen wird. Sie gibt dem Patienten Eigenverantwortung und die Möglichkeit, zum Therapieerfolg selber beizutragen. Durch eine gute Aufklärung durch den Arzt wird das Vertrauen in die von ihm durchgeführte Therapie verstärkt.

Die aktive Beteiligung von Patienten am Heilungs- und Gesundungsprozess ist ein ganz wesentlicher Punkt in der Behandlung von Tumorpatienten. Gerade durch die immer besser werdenden Therapiemöglichkeiten mit Operation und Chemotherapie überleben viele Patienten ihre Tumorerkrankung und brauchen deshalb die Unterstützung der komplementären, eigenständig durchzuführenden Methoden. Diese „Ergänzung“ sollte immer verbunden werden mit dem Wichtigsten, was wir unseren Patienten auf den Weg geben können: gesunde Ernährung und ein regelmäßiges, den eigenen Kräften angepasstes Bewegungs- bzw. Sportprogramm.

### Buchtipps

#### **Aleo, Ginko, Mistel & Co**

Ergänzende Wirkstoffe in der Krebsbehandlung

Die auf komplementäre Krebsbehandlung spezialisierte Ärztin Dr. med. Jutta Hübner gibt in diesem Ratgeber, der sich an Patienten und deren Angehörige richtet, Auskunft zu allen wichtigen Fragen zu diesem Thema.

Der 296 Seiten starke Ratgeber mit informativen Texten und zahlreichen farbigen Abbildungen führt durch das Wissensgebiet der komplementärmedizinischen Wirkstoffe.

Der Ratgeber ist bei Schattauer erschienen und kostet 24,95 €.

### Krebsinformationstage 2010

**23. Januar 2010**

**Duisburg**

**10. April 2010**

**Osnabrück**

### PATIENTENKONGRESSE 2010

**17. April 2010**

**Marburg oder  
Gießen**

**08. Mai 2010**

**Chemnitz**

**25. September 2010**

**Göttingen**

**27. November 2010**

**Regensburg**